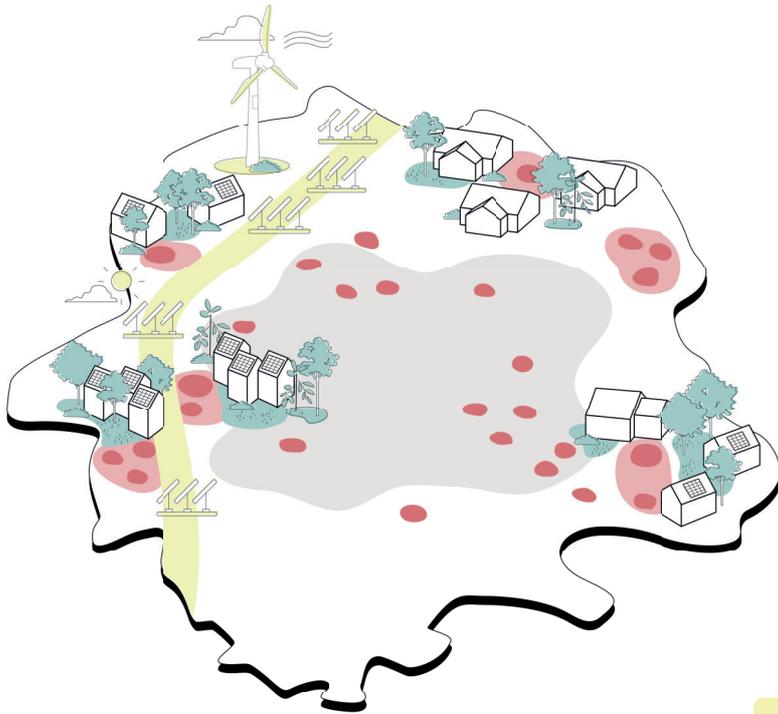
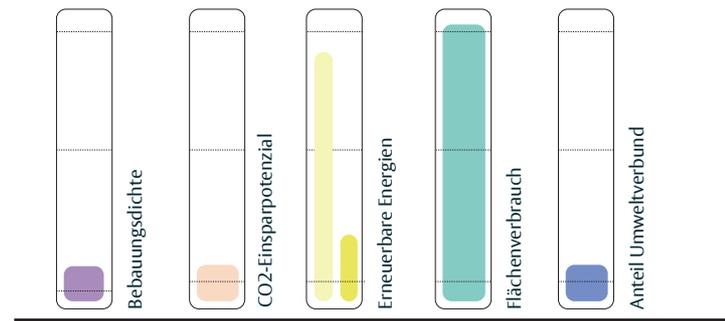


SZENARIO 3: STADT UND LAND(SCHAFT)

- kleinteilige dezentrale Arrondierungen und behutsame Weiterentwicklung

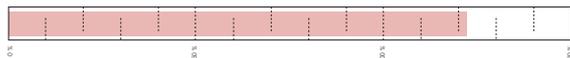


MISCHPULT

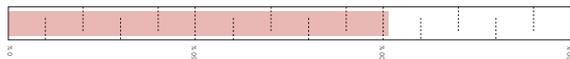


BEDARFSDECKUNG

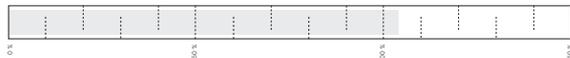
Anteilige Bedarfsdeckung Wohnen (Fläche) ca. 123%



Anteilige Bedarfsdeckung Wohneinheiten ca. 101%

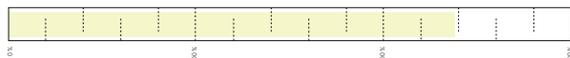


Anteilige Bedarfsdeckung Gewerbe (Fläche) ca. 108%

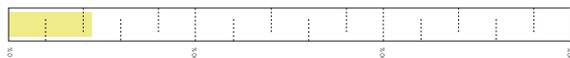


FLÄCHENPOTENZIALE

Freiflächen-Photovoltaik (Fläche) ca. 244%

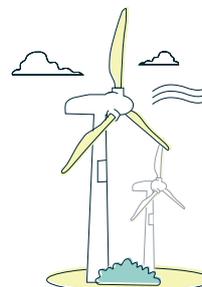
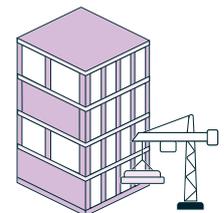
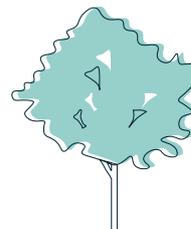


Windenergie Suchräume (Leistung/MW) ca. 57%



DARUM GEHT'S:

- Dezentrale Siedlungsrandentwicklung bei ortsangepasster Dichte
- Punktuelle Eingriffe in den Freiraum, jedoch zahlreiche Eingriffspunkte dispers im gesamten Stadt-Landschaftsraum
- Zunahme der Suburbanisierung einschließlich deutlicher Zunahme der Wegestrecken (insb. KFZ)
- Volle Potenzialausschöpfung der Solar-Energieerzeugung außerhalb sensibler Freiraumbereiche

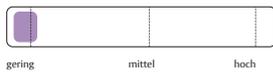


SZENARIO 3: STADT UND LAND(SCHAFT)

- kleinteilige dezentrale Arrondierungen und behutsame Weiterentwicklung

POTENZIALE INNERHALB DER PERSPEKTIVEN

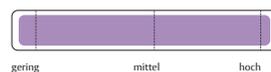
Bebauungsdichte



Perspektive Siedlung

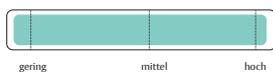
- Verträgliche Siedlungsentwicklung als kleinteilige, dezentrale Arrondierungen („Zwiebelschalen-Prinzip)
- Anpassung der Dichte an ortsübliche Gegebenheiten (ca. 60 WE/ha Nettobauland) ermöglicht ein behutsames Weiterbauen der Stadt
- Schrittweise und kleinteilige Weiterentwicklung der Stadt ermöglicht vergleichsweise schnelle Reaktionsmöglichkeiten auf Trendveränderungen

Flächenverbrauch



- Entwicklung ortsangepasster Dichten erfordert verhältnismäßig hohe Inanspruchnahme von Freiflächen
- Kleinteilige Entwicklung ermöglicht behutsame und kleine Eingriffe in den Freiraum und die Grünordnung

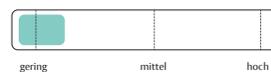
Erhalt der Funktion der Grünordnung



Perspektive Freiraum

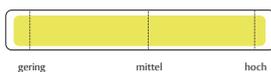
- Nur punktueller Eingriff in den zweiten Grünring
- Nur punktueller Eingriff in die Grünzüge
- An vielen Orten Eingriff in den äußeren Landschaftsraum (3. Grünring) mit Folge von Zersiedelung und Suburbanisierung sowie Zunahme der Wegestrecken
- Hoher Eingriff durch PV in die äußere Landschaft (3. Grünring)
- Hoher Eingriff in die Landwirtschaft durch hohen Flächenverbrauch

Anwendbarkeit des Hucke-Pack-Prinzips



- Entwicklung von 4 Leitprojekten der Münsterländer Parklandschaft im stadtnahen Kontext zur Stärkung der Grünzüge (Werse/Erdelbach)
- Gleichzeitigkeit von Siedlungs- und Landschaftsentwicklung mit dem Ziel großräumiger Leitprojekte der Landschaftsaufwertung begrenzt anwendbar durch kleinteilige Siedlungsentwicklungen

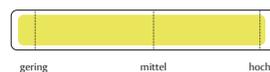
Energieerzeugung



Perspektive Energie

- Volle Potenzialausschöpfung der Solarenergie-Erzeugung außerhalb sensibler Freiraumbereiche
- Volle Potenzialausschöpfung bereits bestehender Windenergiestandorte (Repowering)
- Vollständige Potenzialausschöpfung der Suchräume für Freiflächen-Solarenergie

Flächenverbrauch



- Hohe Flächeninanspruchnahme für Freiflächen-Solarenergie kompensieren durch konsequente begleitende Biodiversitätsmaßnahmen und Modellprojekte für Agri-PV
- Vermeidung neuer Windenergiestandorte verringert Eingriff in das weithin sichtbare Landschaftsbild

SZENARIO 3: STADT UND LAND(SCHAFT)

- kleinteilige dezentrale Arrondierungen und behutsame Weiterentwicklung

